



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
INSTITUT FÜR MEDIZINGESCHICHTE
UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG

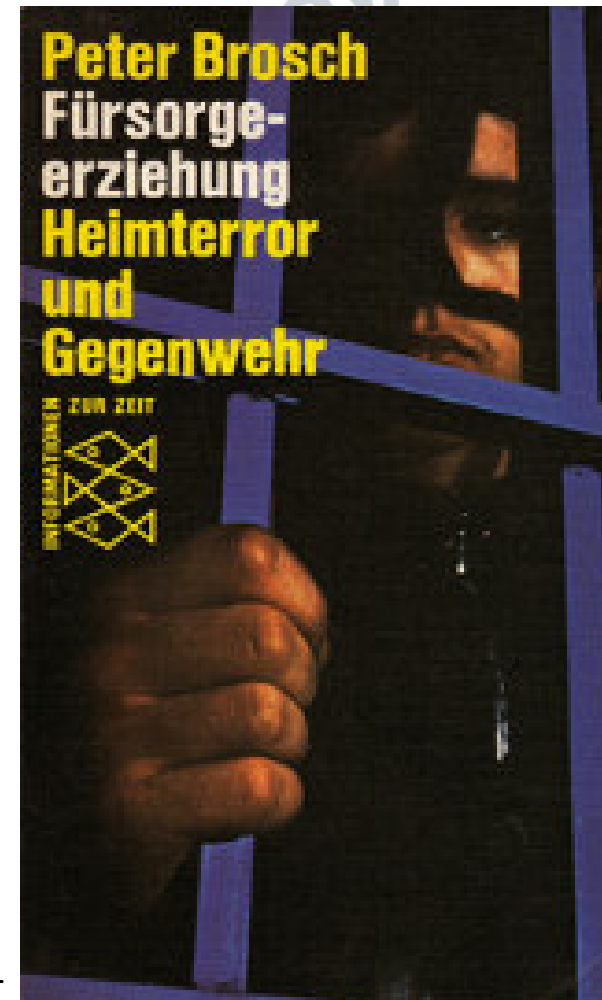
Medikamentenversuche in Psychiatrien und Heimen Schleswig-Holsteins 1949 bis 1975. Stand der Forschung und Perspektiven

Cornelius Borck / Christof Beyer

I. Ausgangspunkte in den 1960er Jahren



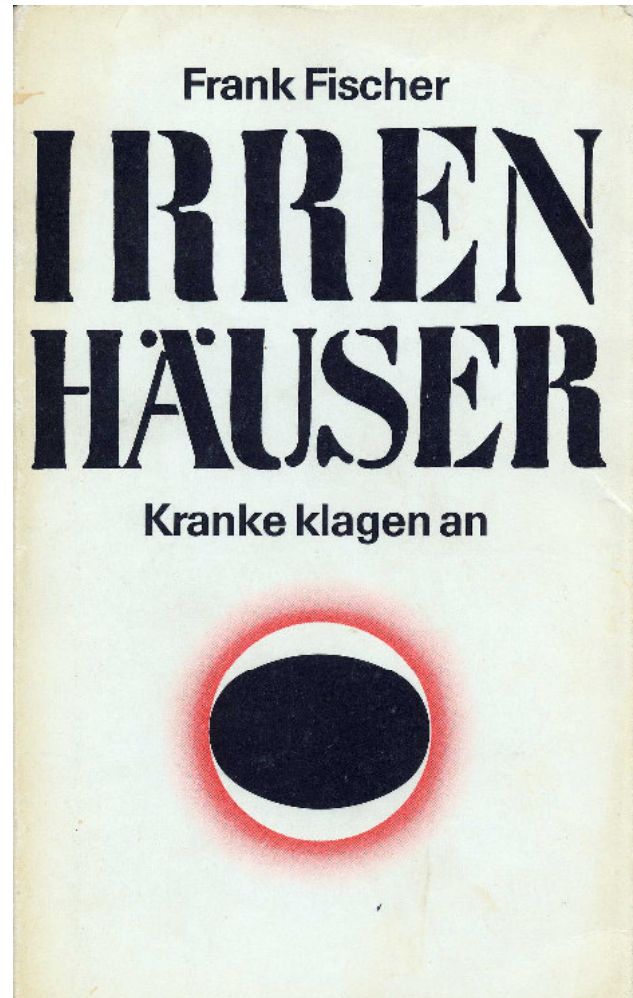
1971



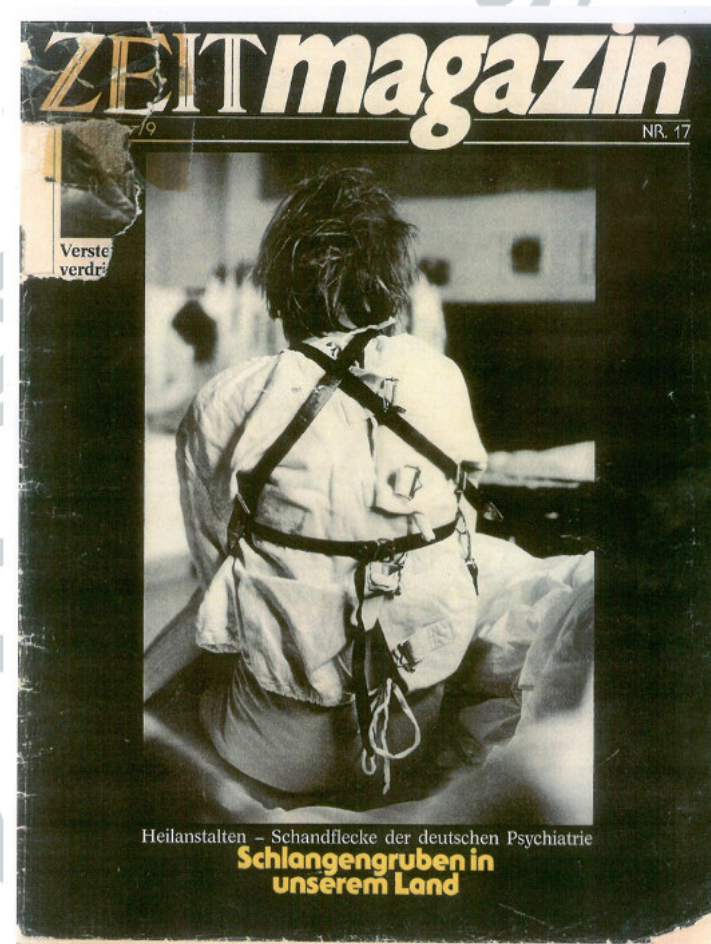
1971



I. Ausgangspunkte in den 1960er Jahren



1969



1979



I. Ausgangspunkte in den 1960er Jahren

Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/1124

19. 10. 73

Sachgebiet 212

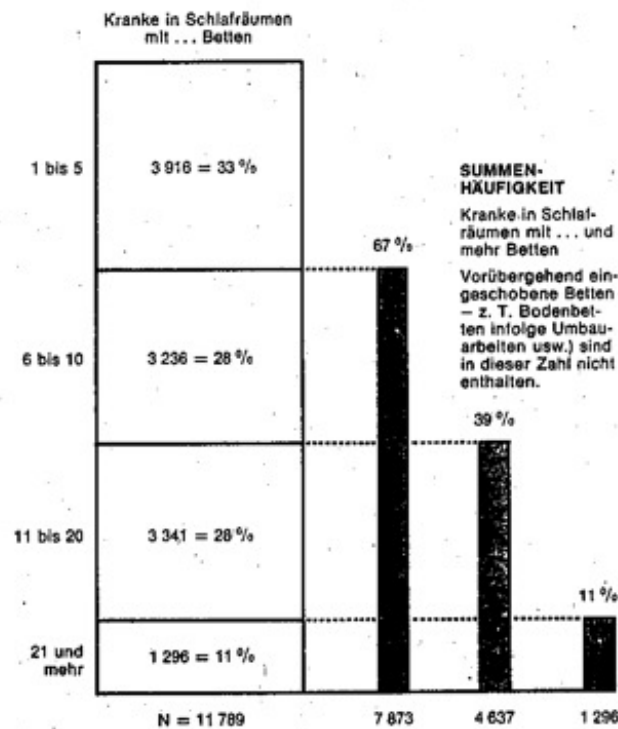
Unterrichtung
durch die Bundesregierung

Enquête über die Lage der Psychiatrie in der Bundesrepublik Deutschland
hier: Zwischenbericht der Sachverständigenkommission
zur Erarbeitung der Enquête über die
Lage der Psychiatrie in der Bundesrepublik Deutschland

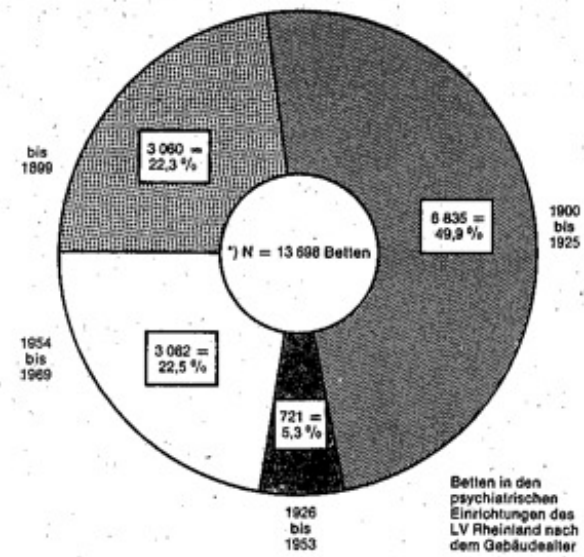


I. Ausgangspunkte in den 1960er Jahren

Aus dem Entquête-Bericht von 1973:



40% der Patienten sind in Schlafräumen mit mehr als 10 Betten untergebracht, $\frac{3}{4}$ der Gebäude sind mehr als 50 Jahre alt, in 70% aller Einrichtungen müssen sich mehr als 5 Patienten ein Waschbecken teilen...



„Eine sehr große Anzahl psychisch Kranker und Behinderter muss in den stationären Einrichtungen unter elenden, zum Teil als menschenunwürdig zu bezeichnenden Umständen leben.“

II. Die aktuellen Diskussionen zu Gewalt und Heimen und psychiatrischen Einrichtungen



2010



II. Die aktuellen Diskussionen zu Gewalt und Heimen und psychiatrischen Einrichtungen

- Von Leid und Unrecht Betroffene in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe und Psychiatrie für Kinder und Jugendliche (BRD und DDR):
rd. 118.400
- Davon betroffen durch die „Erfahrung von Unrecht und Leid durch Einsatz von Psychopharmaka bei unzureichender Indikationsstellung, ohne adäquate Aufklärung und Zustimmung („informed consent“) sowie unter Inkaufnahme unerwünschter Nebenwirkungen“ (BRD und DDR):
ca. 12.200

J. Jungmann: Ermittlung der Anzahl von Kindern und Jugendlichen, die in den Jahren 1949 bis 1975 in der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Jahren 1949 bis 1990 in der Deutschen Demokratischen Republik in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe bzw. Psychiatrie Leid und Unrecht erfahren haben. Machbarkeitsstudie, BMAS Forschungsbericht. Bonn 2016



III. Medikamentenversuche

Sylvia Wagner

Ein unterdrücktes und verdrängtes Kapitel der Heimgeschichte

Arzneimittelstudien an Heimkindern

Sozial.Geschichte Online 19 (2016), S. 61-113



III. Medikamentenversuche

Eike Lühje, Stefan Eilts, Constantin Gill:
Medikamentenstudien mit Schleswiger Heimkindern. NDR, 10.11.2016.

Julia Schumacher, Eike Lühje, Stefan Eilts:
Medikamenten-Tests in Schleswig: Noch mehr Fälle. NDR, 23.11.2016.

Julia Schumacher, Eike Lühje, Stefan Eilts:
Medikamentenversuche: Skandal weitet sich aus. NDR, 23.02.2017.

Andreas Schmidt: Medikamentenversuche:
Damalige Pfleger und weitere Studien belegen Tests mit nicht-registrierten Psychopharmaka. NDR, 17.5.2017.

Eike Lühje, Christian Schepsmeier:
Vergessene Seelen. Wie Kinder zu Versuchsobjekten wurden. NDR, 13.11.2017.

Constantin Gill: Medikamentenversuche:
Aufarbeitung mit Hindernissen. NDR, 25.9.2018.



III. Medikamentenversuche

KRH
PSYCHIATRIE WUNSTORF

Fachtagung

KRH Psychiatrie
Großer Saal im Sozialzentrum
Mittwoch, 07. November 2018
13:00 – 18:15 Uhr

Vergangenes verstehen -
Verantwortung vergegenwärtigen

KRH
PSYCHIATRIE WUNSTORF

MENSCH. MEDIZIN. MITEINANDER.

Fachtagung

KRH Psychiatrie Wunstorf
Großer Saal im Sozialzentrum
Mittwoch, 07. November 2018,
13:00 – 18:15 Uhr

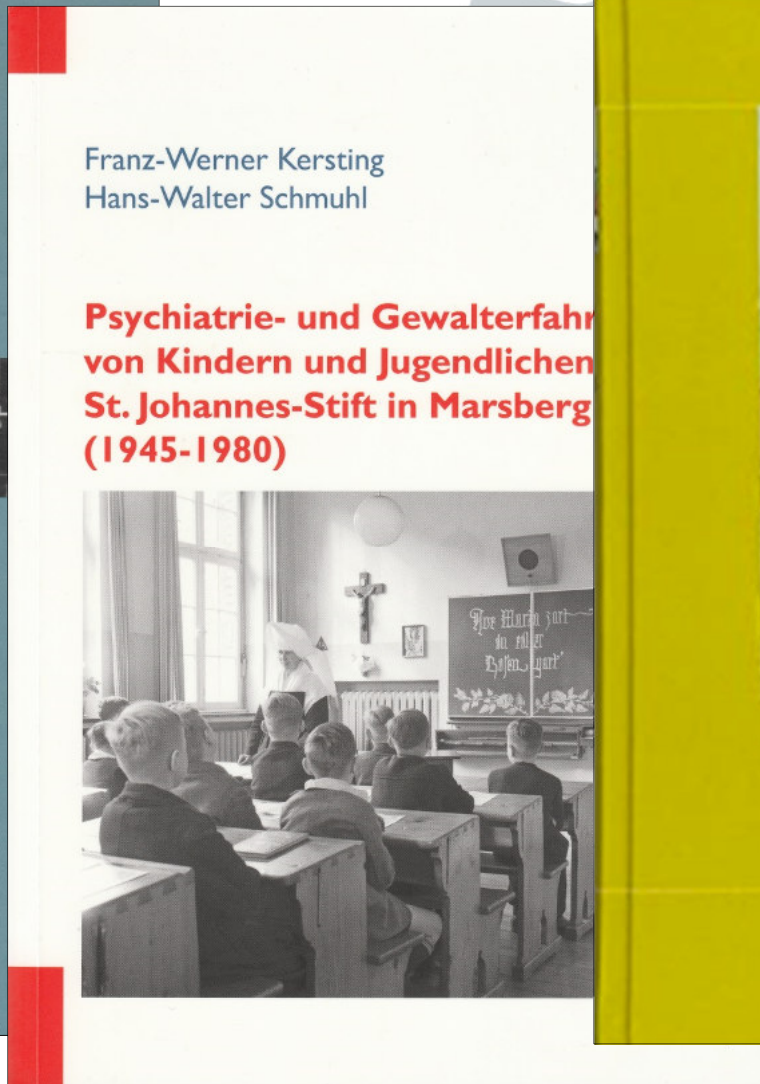


III. Medikamentenversuche

- Medikamentenversuche an Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Heimerziehung in **Niedersachsen** zwischen 1945 und 1976 (Christine Hartig/Sylvelyn Hähler-Rombach, Institut für Geschichte der Medizin, Robert-Bosch-Stiftung, laufend)
- Arzneimittelprüfungen in **Bethel** 1949 bis 1975 (Dietz Rating/Niklas Lenhard-Schramm/Maike Rotzoll, Universität Heidelberg/Universität Münster, laufend)
- Lebensverhältnisse ehemaliger **Heimkinder** in Psychiatrie und Behindertenhilfe seit 1945 (Jörg Vögele/Frank Sparing/Anke Hoffstadt/Silke Fehlemann, Universität Düsseldorf, bis 2016)
- Medikamentenversuche an der Nervenklinik der Universität **Gießen** 1957-1963 (Volker Roelcke, Universität Gießen, bis 2017)



III. Medikamentenversuche



V. Die geplante Studie

Analyse der bekannten sowie noch zu identifizierender Medikamentenversuche hinsichtlich:

- rechtliche Rahmenbedingungen
- behördliche Aufsichtspflicht
- ärztliches Berufsethos
- institutionelles Setting



V. Die geplante Studie

Vorgehen:

- Erschließung und Auswertung einschlägiger Fachliteratur
- Sichtung und Auswertung der Aktenüberlieferung der Landes-Aufsichtsbehörden
- Einbezug von Betroffenen
- Systematische Auswertung von Patientenakten



VI. Fazit

Forschung auf dem Stand der Wissenschaft, im interdisziplinären Team und in engem Austausch mit den Betroffenen

- „citizen science“: Beteiligung interessierter Bürgerinnen und Bürger
- „witness seminar“: Einbezug von Betroffenen in speziellen Formaten der Informationssicherung und des Erfahrungsaustauschs

